

Queer as Folk

Ein Ende wie es sein sollte

Von NanaWinchester

~Fin~

Brian stand dort oben wie angewurzelt. Als er gerade seine Augen wieder geöffnet hatte, schweifte sein Blick für einen kurzen Moment zum Eingang des Babylon. Erst dachte er, er hätte ihn sich eingebildet, daher sah er nocheinmal zurück... aber nein... da stand er wirklich: Justin.

Sofort war er von seinem Blick wie gefangen genommen. Der hübsche Blonde hatte das schon immer vermocht. Seine strahlend blauen Augen konnte er sogar durch die Laserstrahlen und das Blitzlicht der Discoscheinwerfer erkennen.

Es war schon eine Weile her, dass er den Jüngeren zum letzten Mal gesehen hatte. Justin hatte wieder etwas längere Haare bekommen, sonst hatte sich an ihm nichts verändert.

Wie gebannt sah er zu ihm. Rührte sich nicht vom Fleck. Die langsam besorgter werdenden Blicke seiner besten Freunde die unten auf der Tanzfläche waren, bekam er gar nicht mit. Alles hatte sich ausgeblendet. Die Menschen, die Musik, das allgegenwärtige silberne, Kofetti das von der Decke fiel. Nur ein einziger Scheinwerfer schien noch zu leuchten, direkt auf Justin.

Brian hatte das Gefühl als wären bereits Stunden, Tage, vielleicht sogar Jahre vergangen, bis der Blonde sich endlich in Bewegung setzte, genau in seine Richtung - auf ihn zu.

Justin schien beinahe sogar schon zu schweben. Es dauerte bis der Jüngere endlich an den Stufen nach oben zu Brian's rundem Podest angekommen war. Langsam, als hätte er alle Zeit der Welt, betrat er sie, stieg Stufe für Stufe weiter empor, bis er dann endlich vor ihm stand.

Michael, Ben, Emmett und Ted trauten ihren Augen kaum. Auch für sie war es eine Überraschung den kleinen 'Sonnenschein' wieder zu sehen. Doch keiner der Beiden schien sich für ihre Freunde zu interessieren. Sie waren in ihrer Welt in der es nur sie Beide gab gefangen.

Justin ging weiter auf Brian zu, bis er Brust an Brust mit ihm stand. Lächelte ihm verliebt entgegen, fasste mit seiner rechten Hand nach der Linken des Anderen und schlang den anderen Arm um den Nacken des Gößeren um ihn näher an sich zu ziehen. Brian lies alles mit sich machen. Er lehnte seine Stirn gegen die Justin's und legte seinen freien Arm um dessen Rücken. Beide schlossen die Augen, fingen an zu Tanzen.

Für alle andern die momentan im Babylon waren musste das ziemlich bescheuert aussehen, da sie viel zu langsam zu dem schnellen und harten Beat, der gerade lief tanzten, doch für sie gab es in diesem Moment keine Musik, nur das Klopfen ihres Herzschlages.

Langsam fanden ihre Lippen zueinander, küssten sich zärtlich, fast als befürchteten sie es könnte alles doch nur ein Traum sein und jede noch so schnelle Reaktion könnte ihren Traum platzen lassen.

Doch irgendwann lösten sie den Kuss, sahen sich tief in die Augen.

Dann sprach Brian zum ersten mal.

"Wieso bist du hier?" Justin grinste.

"Weil ich Sehnsucht nach dir hatte, ganz einfach."

"Du warst über ein Jahr spurlos verschwunden und jetzt kommst du und sagst du hättest Sehnsucht nach mir?"

"Es ist die Wahrheit. Dass ich nach NY gegangen bin, war der größte Fehler den ich jeh begangen hab."

"So? Was ist den schief gelaufen? Haben den New Yorkern deine Bilder nich gefallen?", Justin musste grinsen, Brian hatte wieder seinen speziellen 'Sarkasmus-Ton' angeschlagen.

"Nei~n, die kamen dort sogar ziemlich gut an! - Ich hatte dort alles was ich brauchte. Nur das Wichtigste nicht..."

"Schwänze?", grinste Brian dann. Der Blonde lachte.

"Schwänze gab es dort genug, das kannst du mir glauben. Aber dort gab es dich nicht..."

"Soll heißen?"

"Dass du alles bist was ich brauche. Ich will nicht berühmt werden. Nicht reich werden. Ich will dort leben wo ich weiß, dass ich immer willkommen bin, bei meinen Freunden, bei dem den ich liebe, den ich nicht vergessen kann, was auch immer ich versuche. Auch wenn der Ort Pittsburgh heißt!" Beide mussten kurz lachen.

"Also kommst du Nachhause?" Justin nickte.

"Ich bin seit gestern wieder in der Stadt, es wusste niemand davon dass ich wieder komme, es sollte eine Überraschung sein."

"Na die ist dir gelungen. Ich hätte ehrlich nicht damit gerechnet dich nochmal wiedersehen zu dürfen... ich freu mich dass du wieder da bist!"

"Ich mich auch. Als ich hörte dass das Babylon wieder geöffnet hat, wusst ich sofort wo ich dich finden kann."

"Wo wohnst du jetzt?"

"Ich hab mir erstmal ein kleines Apartment gemietet, bis ich nen festen Job gefunden hab um mir ne richtige Wohnung zu mieten."

"Ich sag dir jetzt was: Meine Unterwäsche-Schublade is immer noch leergeräumt..."

Ungläubig über das Angebot, welches er gerade bekam, sah er dem Größeren leicht verwirrt in die Augen.

"Is das dein ernst?"

"Mein voller ernst."

In Justins Gesicht machte sich sein altbekanntes Strahlen breit.

"Das glaub ich jetzt nich! Als ich hier her zurück kam hab ich eher damit gerechnet, dass du mich sobald du mich siehst zum Teufel jagst aber niemals dass du mir sofort anbieten würdest wieder bei dir einzuziehen!"

"Irgendein Problem damit?"

"Nein!", lachte der Blonde und küsste Brian gierig.

Während dessen standen Mikey, Ben, Emmett, dessen neuer Lover, Ted und Blake an der Bar, jeder mit einem Drink in der Hand und sahen zu dem Podest auf dem die Beiden gerade einen ziemlich wilden Kuss zur Schau trugen.

"Ich fass es nich, dass er wieder da is!", meinte Mikey

"Ein Jahr lang hört man kein Ton von ihm und dann steht er plötzlich da oben und steckt Brian die Zunge in den Hals!"

"Lass sie doch Michael! Die Beiden gehören zusammen, da kann man nichts dran ändern!", versuchte Ben seinen Ehegatten etwas runterzubringen.

"Schätzche~n! Es ist so wie Ben es gesagt hat: Die können gar nicht mehr ohne einander. Wir wissen doch alle, auch wenn Brian Kinney das niemals zugeben würde, dass er den kleinen Sonnenschein vermisst hat! Also gönnen wir ihm doch sein Wiedersehen mit seinem persönlichen Waterloo!"

"Ich stimme Emmett da nur zu!", kam es von Ted. "Vielleicht lässt er seinen angestauten Frust durch seinen Liebeskummer dann nicht mehr auf der Arbeit an seinen Mitarbeitern, das heißt an mir, aus!"

"Ihr habt ja recht, aber wer sagt uns dass Justin auch bleibt, dass es nicht nur ein Besuch ist?"

Stumme Blicke wurden getauscht. Sie alle wussten, dass keiner das sagen konnte, so drehte sich jeder zur Bar um, trank seinen Drink aus und verschwand mit seinem Partner wieder auf der Tanzfläche.

Inzwischen kehrte die Welt um Brian und Justin wieder zurück, denn sie hatten schon längst begonnen zum aktuellen Song zu tanzen. Man sah ihnen an, dass sie dabei eine menge Spass hatten.

Irgendwann jedoch hatten sie genug der Aufmerksamkeit, schließlich standen sie dort oben auf dem Präsentierteller. Außerdem wollte Justin den Anderen endlich Hallo sagen.

So gingen sie gemeinsam zuerst zu Mikey und Ben, dann zu Emmett, dann zu Ted und Blake und schließlich fanden sie sich in Brian's Loft im Bett wieder.

~~~~~  
~~~~~

Das hier ist das Ende, außer man bittet mich darum doch noch weiter zu schreiben xD
Hoffe es hat gefallen^^

LG hide